

Unter verschärft

Österreichische Schnappschüsse  
des „ö. B.“:  
Juden sehen Dich an!

Preis 15 Pfennig!

Österreichische Arbeiterzeitung 

Traditionsblatt der allen Kämpfer

2. Juni folge 1938

3. Jahrgang

Dr. Joseph Goebbels:

# Warum sind wir Judengegner?

Wir sind Judengegner, weil wir Verfechter der Freiheit des deutschen Volkes sind. Der Jude ist Ursache und Nutznießer unserer Sklaverei. Er hat die soziale Notlage der breiten Volksmassen dazu mißbraucht, die unselige Spaltung zwischen rechts und links innerhalb unseres Volkes zu vertiefen, aus Deutschland zwei Hälften gemacht und damit den eigentlichen Grund zum Verlust des großen Krieges aus der einen und zur Verfälschung der Revolution auf der anderen Seite gelegt.

Der Jude hat gar kein Interesse an der Lösung der deutschen Schicksalsfragen. Er kann das gar nicht haben. Denn er lebt ja davon, daß sie ungelöst sind. Macht aus dem deutschen Volke eine einzige Gemeinschaft und gibt ihr die Freiheit vor der Welt, der Jude hätte keinen Platz mehr unter uns. Er hat also die besseren Trümmer in der Hand, wenn ein Volk in innerer und äußerer Sklaverei lebt, als wenn es frei, tüchtig, selbstbewußt und geschlossen ist. Der Jude hat unsere Not verschuldet, und heute lebt er davon.

Das ist der Grund, warum wir als Nationalisten und Sozialisten Judengegner sind. Der Jude hat unsere Rasse verdorben, unsere Moral angefaßt, unsere Sitte unterhöhlt und unsere Kraft gebrochen. Ihm verdanken wir's, daß wir heute die Parias der ganzen Welt sind. Solange wir Deutsche waren, war er ausföchtig unter uns. Da wir unser Deutschtum vergaßen, triumphierte er über uns und unsere Zukunft.

Der Jude ist der plastische Dämon der Verfalls. Wo er Unrat und Fäulnis wittert, da taucht er aus dem Verborgenen auf und beginnt sein verbrecherisches Schächtwerk an den Völkern. Er kleidet sich in die Masse derer, die er betrügen will, tut gut Freund mit seinen Opfern, und ohne daß der Arglose es merkt, hat er ihm schon das Genick gebrochen.

Der Jude ist unschöpferisch. Er produziert nicht, er handelt nur mit Produkten. Mit Lumpen, Kleidern, Bildern, Edelsteinen, Getreide, Aktien, Kugen, Völkern und Staaten. Und alles, womit er handelt, hat er irgendwo

„Was ihr an Opfern in der Ostmark gebracht habt, geht vielfach über das hinaus, was die Bewegung im Reich durchzumachen hatte.“

Alfred Rosenberg bei der Eröffnung  
des Schulungslagers in Gmund.